

Protokoll der 1. Sitzung 2025

vom 13. Januar 2025, 08:00 Uhr im Kantonsratssaal in Schaffhausen

Vorsitz Eva Neumann

Protokoll Claudia Porfido

Während der ganzen Sitzung abwesend (entschuldigt)
Severin Brüngger

<i>Traktanden</i>	<i>Seite</i>
1. Eröffnung durch den Alterspräsidenten, Kantonsrat Walter Hotz	3
2. Bestimmung der Stimmenzähler/innen und des Protokollführers	4
3. Kenntnisnahme vom Wahlergebn und Inpflichtnahme des Rats	5
4. Wahl des Regierungsratspräsidenten	6
5. Wahl der Kantonsratspräsidentin	7
6. Wahl des ersten Vizepräsidenten	7
7. Wahl des zweiten Vizepräsidenten	8
8. Wahl der Stimmenzähler	8
9. Wahl der Ersatzstimmenzähler	9
10. Wahl des Kantonsratssekretärs	9

11. Inpflichtnahme des Alterspräsidenten	12
12. Inpflichtnahme des Kantonsratssekretärs	12
Kantonsratssekretär Luzian Kohlberg, leistet das Amtsgelübde und wird von der Ratspräsidentin in Pflicht genommen.	12
13. Inpflichtnahme des Regierungsrats	12
14. Wahl der Geschäftsprüfungskommission	13
15. Wahl der Justizkommission	14
16. Wahl der Gesundheitskommission	14
17. Wahl der Kommission für Bau, Verkehr und Energie	15
18. Wahl der Kommission für grenzüberschreitende Zusammenarbeit	15
19. Wahl der Kommission für die Interkantonale Parlamentarische Bodensee-Konferenz	16
20. Stellvertretungen für die Kommission Internationale Parlamentarischen Bodensee-Konferenz	17
21. Wahl des Preiskuratoriums «Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit»	17
22. Wahl der Verwaltungskommission der Schaffhauser Bauernkreditkasse	18
23. Wahl des Bankpräsidenten der Kantonalbank	18
24. Wahl des Bankrats der Kantonalbank	19
25. Wahl des Präsidiums der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung	20
26. Wahl der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung	20
27. Wahl der Revisionsstelle der Gebäudeversicherung	21
27. Wahl der übrigen Mitglieder	22
28. Wahl der Revisionsstelle der Pädagogischen Hochschule	23
29. Wahl der Obergerichtspräsidentin	23
30. Wahl des Obergerichts	24

1. Eröffnung durch den Alterspräsidenten, Kantonsrat Walter Hotz

Alterspräsident Walter Hotz (SVP): Es ist mir eine besondere Ehre, Sie zur Eröffnung unserer neuen Legislaturperiode begrüßen zu dürfen. Ich eröffne gemäss § 25 der Geschäftsordnung des Kantonsrats die erste Sitzung und damit die 38. Legislaturperiode. Meine Aufgabe als Alterspräsident erinnert mich daran, welch grosses Privileg wir alle geniessen, die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung unseres Kantons und damit unserer direkten Demokratie mitzuwirken. Die Demokratie ist eine der grössten Errungenschaften unseres Landes. Sie gibt den Bürgern nicht nur eine Stimme, sondern auch die Verantwortung, die Stimmen zum Wohle der Gemeinschaft einzusetzen. Es ist unsere Aufgabe, die demokratische Tradition nicht nur zu bewahren, sondern sie mit Transparenz, Engagement und Respekt zu stärken. Wir leben in einem Land, das uns Freiheit, Sicherheit und Wohlstand bietet. Ein Land, das uns eine Plattform gibt, unsere politischen Überzeugungen zu vertreten und dennoch den Konsens zu suchen. Das ist ein Schatz, den wir nicht als selbstverständlich ansehen dürfen. Es ist unser gemeinsames Fundament, auf dem wir aufbauen. Unsere Demokratie ruht auf einem soliden Fundament der Gewaltentrennung. Die Legislative, die Exekutive und die Justiz, bilden drei Säulen unseres Staats. Sie garantieren, dass Macht kontrolliert wird und unsere Freiheit geschützt bleibt. Einige sprechen sogar von einer vierten Ebene, den Medien, die als Wächter und Vermittler zwischen den Gewalten und der Gesellschaft agieren. Gerade in jüngster Zeit haben jedoch politische Diskussionen gezeigt, dass der Respekt vor der Gewaltentrennung nicht immer gegeben ist. Sowohl auf der linken als auch auf der bürgerlichen Seite des politischen Spektrums gibt es Stimmen, die vergessen haben, dass sich die Politik nicht in die Justiz einmischen darf. Es ist jedoch essenziell, dass wir die Unabhängigkeit wahren und die Zuständigkeiten jeder Ebene respektieren. Nur so bleibt unsere Demokratie lebendig und stabil. Dabei spielen auch die Medien eine entscheidende Rolle. Sie sind nicht nur Vermittler von Informationen, sondern tragen Verantwortung für die Meinungsbildung. Die Verantwortung verlangt, dass sie fair, sachlich und ehrlich berichten und auch das sagen, was nicht ihrer einmal vorgefassten Meinung entspricht. Was wir in jüngster Zeit im Fall von Fabienne W. und Gerechtigkeit Schaffhausen erleben, hat in meinen Augen mit Hofjournalismus zu tun und nicht mit ehrlichem Journalismus. Aber auch der interne Knatsch in meiner Partei. Es ist bedauerlich, dass einige Herren mehr Energie darauf verwenden, interne Machtkämpfe öffentlich auszutragen, als sich für die Werte meiner Partei einzusetzen. Vielleicht sollten sich die Herrschaften weniger mit verletztem Ego und mehr mit echter Führungskraft beschäftigen, aber offensichtlich scheint das Konzept von Frauen in Füh-

rungspositionen für manche immer noch zu anspruchsvoll zu sein. Besonders irritierend ist jedoch, dass gewisse Medien den Knatsch begierig und ungeprüft übernehmen, anstatt journalistische Sorgfalt walten zu lassen. Offenbar genügt eine interne Querele heute bereits aus, um ohne genaue Faktenlage Schlagzeilen zu produzieren. In unserem politischen Alltag werden wir auch auf Herausforderungen stossen, die uns an unsere Grenzen führen. Hier möchte ich auf das Peter-Prinzip hinweisen. Es beschreibt, dass Menschen in hierarchischen Strukturen dazu neigen, bis zu ihrer Stufe der Inkompetenz befördert zu werden. Vielleicht klingt das auf den ersten Blick humorvoll, doch es birgt eine wichtige Botschaft. Wir sollten uns stets bewusst bleiben, dass wir nicht in Positionen oder Titeln unsere Stärke finden, sondern in der Bereitschaft, zu lernen, zuzuhören und uns zu hinterfragen. Kompetenz ist nicht nur eine Frage des Wissens, sondern auch der Haltung. In dem Zusammenhang möchte ich auch auf die Rolle des Regierungsrats eingehen, der eine grosse Verantwortung trägt. Gerade im Personalbereich sehen wir, dass die Verwaltung stetig weiter ausgebaut wird. Dies mag in manchen Bereichen notwendig sein, doch es stellt uns vor die Frage, wie wir sicherstellen können, dass Effizienz, Kompetenz und dass Wohl der Bürger stets im Vordergrund stehen. Ein blosser Ausbau der Strukturen ist kein Ersatz für kluges und verantwortungsvolles Handeln. Der Regierungsrat muss Vorbild sein und sich der wachsenden Verantwortung bewusst sein, die mit einer zunehmenden Komplexität der Verwaltung einhergeht. Lassen Sie uns also gemeinsam die kommende Legislatur mit Besonnenheit, Respekt und Zuversicht angehen. Lassen Sie uns unschätzbare Werte wie die Ehrlichkeit, die direkte Demokratie und den Dialog hochhalten und lassen Sie uns stets daran denken, dass unser Ziel, das Wohl der Bürger unseres Kantons ist. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche uns allen eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

*

2. Bestimmung der Stimmenzähler/innen und des Protokollführers

Alterspräsident Walter Hotz (SVP): Nach § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung bilde ich mit zwei von mir bezeichneten Stimmenzählenden und einem Protokollführer das provisorische Büro. Als Stimmenzählende bestimme ich Roland Müller und Roman Schlatter, welche damit einverstanden sind. Zum Protokollführer bestimme ich Luzian Kohlberg. Damit besteht das provisorische Büro aus Luzian Kohlberg, Roland Müller, Roman Schlatter und mir.

*

3. Kenntnisnahme vom Wahlresultat und Inpflichtnahme des Rats

Alterspräsident Walter Hotz (SVP): Wir kommen zur Abwicklung der weiteren Traktanden. Der Kantonsrat hat nach § 26 der Geschäftsordnung und nach § 44 der Proporzwahlverordnung vom Wahlresultat Kenntnis zu nehmen. Die Ergebnisse der Erneuerungswahl des Kantonsrats für die Amtsdauer 2025 bis 2028 vom 22. September 2024 sind mit dem Amtsblatt Nr. 39 vom 27. September 2024 veröffentlicht worden. Gegen die Wahl sind in der dreitägigen Frist nach Veröffentlichung des Resultats - ich verweise auf Art. 82^{bis} Abs. 2 des Wahlgesetzes - keine Beschwerden eingegangen. Da auch keine Wortmeldung verlangt wird, hat der Kantonsrat vom Wahlresultat Kenntnis genommen. Zudem halte ich zuhanden des Protokolls fest, dass zu spät erscheinende Mitglieder im Laufe der Morgen- oder Nachmittagssitzung in Pflicht genommen werden.

Die Präsenz wird mittels der elektronischen Abstimmungsanlage ermittelt und es ergibt sich die Anwesenheit von 59 Ratsmitgliedern.

Die anwesenden Mitglieder des Kantonsrats werden von **Alterspräsident Walter Hotz** in Pflicht genommen.

Da Herr Kantonsrat Severin Brüngger an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, wird er an der nächsten Sitzung in Pflicht genommen.

*

Alterspräsident Walter Hotz (SVP): Wie Ihnen bereits im Dezember 2024 mitgeteilt wurde, ist heute Morgen der Fotograf anwesend und fertigt Porträtfotos für die Webseite des Kantons an. Dem Ihnen zugestellten Informationsschreiben haben Sie entnehmen können, wie der Ablauf angedacht ist. Sobald sich der Fotograf eingerichtet hat, wird das Sekretariat das Signal erteilen. Der Wechsel zum Fotografen erfolgt personenweise. Sobald Sie nach Ihrem *Fotoshooting* Ihren angestammten Platz im Saal wieder eingenommen haben, ist Ihre Sitznachbarin beziehungsweise Ihr Sitznachbar gebeten, sich zum Fotografen zu begeben.

Wir kommen nun zu den Wahlgeschäften: Vor Ihnen liegt, da es noch zu einigen Ergänzungen und Korrekturen gekommen ist, die aktuelle Übersicht mit den Wahlvorschlägen. Zudem liegt auch die Broschüre mit den jeweiligen Wahlzetteln vor Ihnen. Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass ich als Alterspräsident, wie auch die Kantonsratspräsidentin, bei jedem Wahlgeschäft ausdrücklich betonen, welcher nummerierte Wahlzettel aus-

gefüllt und abgetrennt werden muss. Die Wahlbüros sammeln die ausgefüllten Wahlzettel mit Urnen ein, die mit der jeweiligen Wahlgangnummer gekennzeichnet sind. Bitte achten Sie sorgfältig darauf, dass Sie die richtig nummerierten Wahlzettel einlegen. Eingelegte Zettel mit falscher Nummer sind ungültig. In Ihrer Broschüre finden Sie am Ende die Ersatzwahlzettel. Sie kommen zum Einsatz, sobald zweite Wahlgänge nötig werden. Die Grundlage für die einzelnen Wahlgänge bildet die Zusammenstellung «Wahlvorschläge für die konstituierende Sitzung des Kantonsrats vom 13. Januar 2025». Ein Ausdruck des Dokuments liegt ebenfalls auf Ihren Tischen bereit. Somit gelten die von den verschiedenen Wahlgremien eingebrachten Anträge als gestellt.

*

4. Wahl des Regierungsratspräsidenten

Mit Brief vom 10. Dezember 2024 schlägt der Regierungsrat dem Kantonsrat **Regierungsrat Martin Kessler** zur Wahl als Regierungsratspräsident für das Jahr 2025 vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	59
Eingegangene Wahlzettel	59
Ungültig und leer	1
Gültige Stimmen	58
Absolutes Mehr	30

Es hat Stimmen erhalten und ist gewählt:

Martin Kessler	57
Vereinzelte	1

*

Alterspräsident Walter Hotz (SVP): Vor der Behandlung von Traktandum 5 erlaube ich mir – wie es der Tradition entspricht – und sofern Sie keinen Einspruch dagegen erheben, zur Beschleunigung der Wahlvorgänge ein zweites provisorisches Wahlbüro zu ernennen.

Es wird kein Einspruch dagegen erhoben.

Alterspräsident Walter Hotz (SVP): Als weitere Stimmenzählende bestimme ich somit **Tim Bucher** und **Lara Winzeler**.

*

5. Wahl der Kantonsratspräsidentin

Die SP-JUSO-GRÜNE-Junge Grüne-Fraktion schlägt **Kantonsrätin Eva Neumann** vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	59
Eingegangene Wahlzettel	59
Ungültig und leer	4
Gültige Stimmen	55
Absolutes Mehr	28

Es hat Stimmen erhalten und ist gewählt:

Eva Neumann	54
Vereinzelte	1

*

6. Wahl des ersten Vizepräsidenten

Die FDP-Die Mitte-Fraktion schlägt **Kantonsrat Christian Di Ronco** vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	58
Eingegangene Wahlzettel	58
Ungültig und leer	1
Gültige Stimmen	57
Absolutes Mehr	29

Es hat Stimmen erhalten und ist gewählt:

Christian Di Ronco	57
Vereinzelte	0

*

7. Wahl des zweiten Vizepräsidenten

Die SVP-EDU-Fraktion schlägt **Kantonsrat Michael Mundt** zur Wahl vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	59
Eingegangene Wahlzettel	59
Ungültig und leer	3
Gültige Stimmen	56
Absolutes Mehr	29

Es hat Stimmen erhalten und ist gewählt:

Michael Mundt	56
Vereinzelte	0

*

8. Wahl der Stimmenzähler

Die SVP-EDU-Fraktion schlägt **Kantonsrat Roman Schlatter** und die SP-JUSO-GRÜNE-Junge Grüne-Fraktion **Kantonsrat Roland Müller** vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	58
Eingegangene Wahlzettel (58x2)	116
Ungültig und leer	7
Gültige Stimmen	109
Absolutes Mehr	28

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Roman Schlatter	55
Roland Müller	54
Vereinzelte	0

*

9. Wahl der Ersatzstimmenzähler

Die GLP-EVP-Fraktion schlägt **Kantonsrat Tim Bucher** und die SVP-EDU-Fraktion **Kantonsrätin Lara Winzeler** vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	58
Eingegangene Wahlzettel (58x2)	116
Ungültig und leer	9
Gültige Stimmen	107
Absolutes Mehr	27

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Tim Bucher	54
Lara Winzeler	52
Vereinzelte	1

*

10. Wahl des Kantonsratssekretärs

Das Büro des Kantonsrats schlägt den bisherigen Amtsinhaber **Luzian Kohlberg** vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	59
Eingegangene Wahlzettel	59
Ungültig und leer	0
Gültige Stimmen	59
Absolutes Mehr	30

Es hat Stimmen erhalten und ist gewählt:

Luzian Kohlberg	59
Vereinzelte	0

*

Antrittsrede der Kantonsratspräsidentin 2025, Eva Neumann

Ich möchte mich von Herzen bei Ihnen bedanken, dass Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt haben und mich zu Ihrer Kantonsratspräsidentin für das Jahr 2025 gewählt haben. Ich fühle mich geehrt und stolz, aber gleichzeitig verspüre ich auch Demut und Respekt vor der neuen Aufgabe. Als der Grosse Rat des Kantons Schaffhausen an seiner Sitzung vom 26. April 1971 meine Familie eingebürgert hat, wäre wohl niemand auf die Idee gekommen, dass die ältere Tochter im Jahr 2025 den Rat präsidieren wird. Das ist vielleicht nicht unbedingt die viel zitierte Tellerwäscher-Karriere, aber sie zeigt doch auf, was in unserer Demokratie alles möglich ist. Dank unserer direkten Demokratie können wir uns einbringen. Wir können wählen und uns wählen lassen, wir dürfen abstimmen und ich bin jedes Mal stolz, dass im Kanton Schaffhausen die Stimm- und Wahlbeteiligung bei über 50% liegt. Ich bin fest überzeugt, dass die Demokratie nur gedeihen kann, wenn wir teilnehmen und mitgestalten. Manchmal sind die Wege lang und es benötigt mehrere Anläufe, bis ein Gesetz oder ein Bauvorhaben umgesetzt wird. Aber wenn es so weit ist, ist es dafür in der Politik und in der Gesellschaft breit abgestützt. Das benötigt Geduld, manchmal viel Geduld, aber ich hoffe, dass wir zusammen in der Legislatur für den Kanton wichtige Bauvorhaben wie den Spitalneubau vorantreiben können. Ich bin nicht in die Politik gegangen, weil ich der Meinung bin, dass ich es besser weiss. Ich bin in die Politik gegangen, weil es mir wichtig ist, dass Frauen und Männer, Arme und Reiche, Kinder und Alte, die gleichen Chancen auf ein menschenwürdiges Leben haben und, dass niemand aufgrund des Geschlechts oder der Hautfarbe diskriminiert wird - dafür setze ich mich ein. Ich verspreche, dass ich Ihnen zuhöre und ich erwarte, dass jede und jeder sich im Rat frei zu Wort melden kann und wir respektvoll Zuhören ohne Zwischenrufe. Es benötigt verschiedene Meinungen, aber auch eine Kompromissbereitschaft, damit wir zusammen zum Wohl des Kantons Schaffhausen weiterkommen. Es liegt mir viel an einer auf gegenseitiger Toleranz beruhenden Gesprächskultur mit Dialogen auf Augenhöhe im Kantonsrat zu pflegen. Ich habe bei meinem Vorgänger Kantonsrat Erich Schudel viel lernen können und bedanke mich herzlich für das gute Klima im Ratsbüro vom letzten Jahr. Nun möchte ich aber nicht länger werden, denn es warten viele Wahlgeschäfte und eine lange Traktandenliste auf uns. Ich freue mich auf heute Abend, wo wir zusammen in Beringen anstossen und feiern können. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

*

Neueingänge seit der letzten Sitzung vom 16. Dezember 2024

1. Bericht und Antrag der Justizkommission vom 16. Dezember 2024 betreffend Petition des Bündnisses Gerechtigkeit Schaffhausen vom 3. Juni 2024 «Überlebende statt Täterschaft schützen».
2. Postulat Nr. 2024/10 von Herbert Hirsiger und Hansueli Graf vom 20. Dezember 2024 betreffend Solarausbau mit Weitblick.
3. Antwort des Regierungsrats vom 7. Januar 2025 auf die Kleine Anfrage 2024/23 von Iren Eichenberger betreffend «ASTRA plant am modernisierten Schwerverkehrskontrollzentrum vorbei».

*

Mitteilungen der Präsidentin:

1. Die personellen Wechsel im Kantonsrat in der neuen Amtsperiode ziehen Wechsel in drei Spezialkommission nach sich:

Es handelt sich dabei um die Spezialkommission 2024/8 «Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen»: In der SVP-EDU-Fraktion wird Kommissionspräsident Herbert Hirsiger durch Corinne Ullmann und Samuel Erb durch Deborah Isliker ersetzt. Das Kommissionspräsidium übernimmt Markus Müller. Weiter wird in der FDP-Die Mitte-Fraktion Urs Wohlgemuth durch Vanessa Le Donne ersetzt.

Zudem betrifft es die Spezialkommission 2024/14 betreffend «Flächendeckende Einführung von geleiteten Schulen im Kanton Schaffhausen». In der SP-JUSO-GRÜNE-Junge Grüne-Fraktion wird Monika Litscher durch Angela Penkov ersetzt.

In der Spezialkommission 2024/15 «Verwaltungsrechtspflegegesetz» wird in der FDP-Die Mitte-Fraktion Christian Heydecker durch Raphaël Rohner ersetzt. Ihrem Stillschweigen entnehme ich, dass Sie damit einverstanden sind.

2. Ich schlage Ihnen vor, den Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. Dezember 2024 betreffend die Totalrevision des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung einer 9er Spezialkommission zur Vorberatung zu überweisen. Ihrem Stillschweigen entnehme ich, dass Sie damit einverstanden sind.

3. Ich teile Ihnen mit, dass die Inpflichtnahme der stellvertretenden Kantonsratssekretärin nicht an der heutigen Sitzung stattfinden kann, respektive durch einen Unfall (Bruch am Fussgelenk) verhindert und auf eine Folgesitzung verschoben wird.
4. Weiter möchte ich ankündigen, dass ich in den Pausen zwischen den Wahlgängen per Vorname alphabetisch aufrufe ans Rednerpult zu treten und sich dem Rat in Kurzform vorzustellen. Die Vorstellungen werden nicht protokolliert und sind freiwillig.
5. Abschliessend teile ich Ihnen mit, dass ich die heutige Nachmittags-sitzung spätestens um 16:00 Uhr beenden werde.

*

11. Inpflichtnahme des Alterspräsidenten

Alterspräsident Walter Hotz leistet das Amtsgelübde und wird von der Ratspräsidentin in Pflicht genommen.

*

12. Inpflichtnahme des Kantonsratssekretärs

Kantonsratssekretär Luzian Kohlberg, leistet das Amtsgelübde und wird von der Ratspräsidentin in Pflicht genommen.

*

13. Inpflichtnahme des Regierungsrats

Regierungsratspräsident Martin Kessler, Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter und die Regierungsräte Dino Tamagni, Marcel Montanari und Patrick Strasser leisten das Amtsgelübde und werden von der Ratspräsidentin in Pflicht genommen.

*

Kantonsratspräsidentin Eva Neumann (SP): Ich erlaube mir, Ihnen an der Stelle in Erinnerung zu rufen, dass uns für die folgenden Wahlgeschäfte drei Wahlbüros zur Verfügung stehen sollen, respektive erlaube

ich mir – wie es der Tradition entspricht – und sofern Sie keinen Einspruch dagegen erheben, zur Beschleunigung der Wahlvorgänge ein drittes Wahlbüro zu ernennen.

Als weitere Stimmenzählende bestimme ich **Melanie Flubacher Rüedlinger** und **Lukas Bringolf**. Ihrem Stillschweigen entnehme ich, dass Sie damit einverstanden sind.

*

Kantonsratspräsidentin Eva Neumann (SP): Die Grundlage für die einzelnen Wahlgänge bildet die Zusammenstellung «Wahlvorschläge für die konstituierende Sitzung des Kantonsrats vom 13. Januar 2025». Die von den verschiedenen Wahlgremien eingebrachten Anträge gelten als gestellt. Bezüglich der Einsitznahme von Vertreterinnen und Vertretern des Kantonsrats beziehungsweise der Verwaltung in Behörden und ausserparlamentarischen Kommissionen verweise ich auf die Ihnen heute Morgen verteilte Zusammenstellung, auf der Art. 2 des Gesetzes über die Gewaltentrennung wörtlich abgedruckt ist. Ebenso sind dort die Art. 24 und Art. 60 des Wahlgesetzes aufgeführt, welche Auskunft über das Wahlvorgehen im ersten und zweiten Wahlgang geben. Gemäss § 61 der Geschäftsordnung sind die Wahlen geheim durchzuführen. Wenn für Kommissionen nicht mehr Kandidierende vorgeschlagen werden als Sitze zu vergeben sind, können sie ohne Wahlgang als gewählt erklärt werden - ich werde von der Möglichkeit Gebrauch machen. Werden bei Wahlen in Behörden und ausserparlamentarischen Kommissionen mit zahlenmässig begrenzter Vertretung des Kantonsrats beziehungsweise der Verwaltung, mehr Kantonsratsmitglieder beziehungsweise Verwaltungsangehörige gewählt als zulässig sind, so scheiden diejenigen unter ihnen als überzählig aus, die am wenigsten Stimmen auf sich vereinigen. Selbstverständlich gilt auch hier die Regelung mit dem absoluten Mehr.

*

14. Wahl der Geschäftsprüfungskommission

Vorgeschlagen sind:

Andreas Schnetzler

Diego Faccani

Erich Schudel

Franziska Brenn

Hannes Knapp

Maurus Pfalzgraf

Rainer Schmidig

Theresia Derksen

Walter Hotz

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Somit können die Vorgeschlagenen im Sinn von § 61 der Geschäftsordnung des Kantonsrats ohne Wahlgang als gewählt erklärt werden. Bei stillen Wahlen wird diejenige Person, die gemäss Alphabet zuvorderst steht, jeweils Erstgewählte. Sie ist demzufolge für die Einladung zur ersten Sitzung verantwortlich.

*

15. Wahl der Justizkommission

Ausstand: Gianluca Looser

Vorgeschlagen sind:

Bettina Looser

Lukas Bringolf

Markus Fehr

Raphael Kräuchi

Raphaël Rohner

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Somit können die Vorgeschlagenen im Sinn von § 61 der Geschäftsordnung des Kantonsrats ohne Wahlgang als gewählt erklärt werden.

*

16. Wahl der Gesundheitskommission

Ausstand: Bettina Looser

Vorgeschlagen sind:

Christian Di Ronco

Gianluca Looser

Leonie Altorfer

Markus Müller

Patrick Portmann
Pentti Aellig
Peter Scheck
Regula Salathé
Severin Brüngger

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Somit können die Vorgeschlagenen im Sinn von § 61 der Geschäftsordnung des Kantonsrats ohne Wahlgang als gewählt erklärt werden.

*

17. Wahl der Kommission für Bau, Verkehr und Energie

Vorgeschlagen sind:

Anna Brügel
Beat Hedinger
Ivo Tognella
Josef Würms
Marco Passafaro
Markus Leu
Matthias Freivogel
Mayowa Alaye
Nina Schärner

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Somit können die Vorgeschlagenen im Sinn von § 61 der Geschäftsordnung des Kantonsrats ohne Wahlgang als gewählt erklärt werden.

*

18. Wahl der Kommission für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Ausstand: Arnold Isliker.

Vorgeschlagen sind:

Angela Penkov**Deborah Isliker****Hansueli Graf****Irene Gruhler Heinzer****Jannik Schraff****Lorenz Laich****Michael Mundt**

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Somit können die Vorgeschlagenen im Sinn von § 61 der Geschäftsordnung des Kantonsrats ohne Wahlgang als gewählt erklärt werden.

*

19. Wahl der Kommission für die Interkantonale Parlamentarische Bodensee-Konferenz (IPBK)

Vorgeschlagen sind:

Irene Gruhler Heinzer**Lorenz Laich****Michael Mundt**

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	55
Eingegangene Wahlzettel (55x3)	165
Ungültig und leer	9
Gültige Stimmen	156
Absolutes Mehr	27

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Michael Mundt	55
Iren Gruhler Heinzer	51
Lorenz Laich	50
Vereinzelte	0

*

20. Stellvertretungen für die Kommission Internationale Parlamentarischen Bodensee-Konferenz

Vorgeschlagen sind:

Hansueli Graf

Jannik Schraff

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	58
Eingegangene Wahlzettel (58x2)	116
Ungültig und leer	7
Gültige Stimmen	109
Absolutes Mehr	28

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Hansueli Graf	57
Jannik Schraff	52
Vereinzelte	0

*

21. Wahl des Preiskuratoriums «Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit»

Ausstand: Melanie Flubacher-Rüedlinger und Anna Brügel.

Vorgeschlagen sind:

Alfred Tappolet

Claudia Oberle

Doris Brügel

Liselotte Flubacher

Markus Müller (KR)

Matthias Freivogel (KR)

Nicole Herren (KR)

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Somit können die Vorgeschlagenen im Sinn von § 61 der Geschäftsordnung des Kantonsrats ohne Wahlgang als gewählt erklärt werden.

*

22. Wahl der Verwaltungskommission der Schaffhauser Bauernkreditkasse

Ausstand: Roman Schlatter

Vorgeschlagen sind:

Bernhard Schlatter

Nadja Baumann-Gschwind

Walter Scheiwiller

Yvan Meuwly

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	59
Eingegangene Wahlzettel (58x4)	232
Ungültig und leer	16
Gültige Stimmen	216
Absolutes Mehr	28

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Nadja Baumann-Gschwind	56
Bernhard Schlatter	56
Yvan Meuwly	52
Walter Scheiwiller	50
Vereinzelte	2

*

23. Wahl des Bankpräsidenten der Kantonalbank

Ausstand: Walter Hotz.

Vorgeschlagen ist: **Florian Hotz.**

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	58
------------------------	----

Eingegangene Wahlzettel	58
Ungültig und leer	2
Gültige Stimmen	56
Absolutes Mehr	29

Es hat Stimmen erhalten und ist gewählt:

Florian Hotz	54
Vereinzelte	2

*

24. Wahl des Bankrats der Kantonalbank

Ausstand: Corinne Ullmann

Vorgeschlagen sind:

André Ullmann

Christian Risch

Eva Birkner

Gabriel Ulrich

Hanspeter Thür

Markus Schmuki

Thomas Weber

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	58
Eingegangene Wahlzettel (58x7)	406
Ungültig und leer	26
Gültige Stimmen	380
Absolutes Mehr	28

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

André Ullmann	55
Christian Risch	56
Eva Birkner	55
Gabriel Ulrich	51
Hans Peter Thür	54
Markus Schmuki	56
Thomas Weber	53
Vereinzelte	0

*

25. Wahl des Präsidiums der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung

Vorgeschlagen ist: **Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter.**

Kantonsratspräsidentin Eva Neumann (SP): Da es keinen Einspruch gibt, verzichten wir auf die Wahl mit den Wahlzetteln. Somit ist **Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter** in stiller Wahl gewählt.

*

26. Wahl der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung

Kantonsratspräsidentin Eva Neumann (SP): Beachten Sie bitte, dass gemäss dem Gebäudeversicherungsgesetz nur zwei Kantonsratsmitglieder gewählt werden können. Sollten sich auf einem Wahlzettel mehr als zwei Ratsmitglieder befinden, wäre der komplette Wahlzettel ungültig (Art. 59 Abs. 2 lit. a Wahlgesetz).

Vorgeschlagen sind:

Dr. Beat Stöckli

Erich Schudel (KR)

Simon Oettli

Thomas Seubert

Urs Niklaus Eckert

Yvonne Ried

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	59
Eingegangene Wahlzettel (59x6)	354
Ungültig und leer	42
Gültige Stimmen	312
Absolutes Mehr	27

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Dr. Beat Stöckli	48
Erich Schudel (KR)	52
Simon Oettli	53

Thomas Seubert	53
Urs Niklaus Eckert	52
Yvonne Ried	53
Vereinzelte	1

*

27. Wahl der Revisionsstelle der Gebäudeversicherung

Vorgeschlagen ist die **PricewaterhouseCoopers AG**.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die PricewaterhouseCoopers AG wird ohne Wahlgang als gewählt erklärt.

*

28. Wahl des Erziehungsrats (4 Vertreter der Lehrerschaft)

Ausstand: Mayowa Alaye.

Vorgeschlagen sind:

Alexander Wanner

Andrea Alaye

Rachel Häusler

Thomas Hermann

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	55
Eingegangene Wahlzettel (55x4)	220
Ungültig und leer	13
Gültige Stimmen	207
Absolutes Mehr	26

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Alexander Wanner	54
-------------------------	----

Andrea Alaye	50
Rachel Häusler	51
Thomas Hermann	52
Vereinzelte	0

*

27. Wahl der übrigen Mitglieder

Ausstand: Gianluca Looser.

Vorgeschlagen sind:

Bettina Looser (KR)

Boris Bänziger

Christian Mundt

Simone Piatti

Thomas Stamm

Urs Schöttli

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	58
Eingegangene Wahlzettel (58x6)	348
Ungültig und leer	44
Gültige Stimmen	304
Absolutes Mehr	26

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Bettina Looser (KR)	47
Boris Bänziger	53
Christian Mundt	46
Simone Piatti	52
Thomas Stamm	52
Urs Schöttli	53
Vereinzelte	1

*

28. Wahl der Revisionsstelle der Pädagogischen Hochschule

Vorgeschlagen ist die **Mannhart & Fehr Treuhand AG**.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Mannhart & Fehr Treuhand AG wird ohne Wahlgang als gewählt erklärt.

*

29. Wahl der Obergerichtspräsidentin

Kantonsratspräsidentin Eva Neumann (SP): Kantonsrat Markus Fehr verzichtet auf einleitende Worte und verweist auf den Bericht der Wahlvorbereitungskommission der Justizkommission.

Vorgeschlagen ist **Annette Dolge**.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	57
Eingegangene Wahlzettel	57
Ungültig und leer	2
Gültige Stimmen	55
Absolutes Mehr	28

Es hat Stimmen erhalten und ist gewählt:

Annette Dolge	54
Vereinzelte	1

Bezüglich der Wahl des Vizepräsidenten des Obergerichts gilt es festzuhalten, dass Herr Basil Hotz bereits an der Kantonsratssitzung vom 2. Dezember 2024 gewählt wurde.

*

30. Wahl des Obergerichts

Vorgeschlagen sind:

Eva Bengtsson

Kilian Meyer

Oliver Herrmann

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Wahlresultat

Ausgeteilte Wahlzettel	58
Eingegangene Wahlzettel (58x3)	174
Ungültig und leer	3
Gültige Stimmen	171
Absolutes Mehr	29

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

Eva Bengtsson	58
Oliver Hermann	57
Kilian Meyer	56
Vereinzelte	0

*

Schluss der Sitzung: 11:57 Uhr

